

1660 November 16., Luzern

A

SCHREIBEN VON STADTSCHREIBER R[ITTE]^R L[UDWIG] HARTMANN AN ALT
 AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] HPTM.
 BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Jnn andtwort dess H villgeerten de 8. huius folge ich mit disem, das weil ich dermahlen einest, den Badischen Jahr Rechnungs abscheid¹ [vom 4. Juli 1660] zur hand gebracht, und darin befunden, was wegen dess H recognition eingeruckt worden [- es ging um den Antrag von Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug, Zurlauben möge für seine Verdienste in den Friedensverhandlungen im Anschluss an den Villmergerkrieg von 1656 von den V kath. Orten entschädigt werden -]². Soll er in keinen Zweifel setzen, das M.G.H. [Schultheiss und Rat von Luzern] ihren contingent werdent anstehn Lassen. das abgeredte Jst eben ein geringes, gegen dem so der H praestiert und verdienet. wan es aber umb die usgaab zuthun ist, so brucht es mehrs.

wan H B[ürgermeister und Tagsatzungsgesandter Johann Heinrich] **Waser** [von Zürich] zu Bremgarten [an der Schiedskonferenz vom 4. bis 13. November 1660]³ seinen Sohn [Hans Heinrich **Waser**]⁴ hat mögen zum protocollisten [=Tagsatzungsschreiber], absoluter oder auch nebent einem anderen hat mögen einbringen, so werdent sy es zu faden züchen, und in kurtzem consequentzen darus formieren. also gehend unsere sachen.

Gen Meilandt ist [wegen der ausstehenden Pensionen]⁵ geschriben worden, wie der [besagte] abscheit [von Baden] mitbringt. Nichts desto weniger stellent sich etliche alhie so taub, das sy der Zeit nit erwarten sonder noch einmal Rhät und ... [Hundert] haben wollent Sachen darbei wenig prudentz mit Laufft.

[Der] H [franz. Ambassador Jean] **De la Barde** ist mit seiner vorandtwort⁶ (welche dem H participiert wirdt) gar pront gwesen, also muess man ietzund das königl. [Ludwigs XIV. Schreiben] erwarten, darbei wünsche ich das solche fürderlich folge, und würckliche Satisfaction [d.h. die Auszahlung von Pensionen] mitbringe. wan solches wahr wurd könnte ich bald in Credit kommen. hiermit fr. begrüest und Got wol befolgen. ...

da ich diss briefflin geendet ist mir sein gestriges eingehendiget worden, welchem gemäss er hiebej die begerte Copia zuempfachen. die H [Bürgermeister und Rat] von Zürich werdent mit der andtwort nit praecipitanter vürfahren, weil dato noch nichts eingelangt.

der Nüwe schaffner oder verwalter dess Gotshuses paradys [Johann Rudolf **Büeler**, von Schwyz]⁷ wirdt ob Got will gegen die Cantzley [des Thurgaus?] keinen betrug braucht haben, weil er vermeldet das er die [Orts]stimmen [der Schirmorte, so u.a. Luzern und Stadt und Amt Zug] ordenlich habe ufgnommen.

Mit der HH Sätzen [der kath. Schiedorte Freiburg: Simon Petermann **Meyer** und Solothurn: Franz **Haffner**, welche im Namen der V kath. Orte im Villmergerkrieg 1656 als Schiedsrichter gewirkt hatten und sich noch jetzt bemühten, die in diesem Zusammenhang ungelösten Probleme aus dem Weg zu räumen]⁸ recompensa soll es noch an den H. [Zurlauben gemeint] und [Landammann und Landrat] ... [vom] Lobl. Orth Uri, wie mich H Burgerm[eister Simon Petermann] Meyer erst vor 3. tagen berichtet erwinden von dess H sach hab ich eben im schreiben meldung gethan".

- 1) s. EA VI 1, 506 (Nr. 306). Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 2) s. ebenda 509 ooo sowie Zurlaubiana AH 122/50
- 3) s. EA VI 1, 518 (Nr. 315). Auf dieser Konferenz versuchte man, den zwischen den in Locarno reg. XII Orten - XIII ausg. AP - und den in den Vogteien Bellinzona, Blenio und Riviera reg. III Orten: UR, SZ und NW entbrannten Zollstreit mit Locarno beizulegen, s. ebenda 1455 Art. 128 sowie 1456 Art. 132.
- 4) s. ebenda 1456 Art. 131
- 5) s. ebenda 508 iii sowie 516 d
- 6) s. in diesem Zusammenhang auch das Schreiben De la Bardes an Zurlauben unter Zurlaubiana AH 133/74
- 7) s. EA VI 1, 1214 Art. 620
- 8) s. u.a. Zurlaubiana AH 122/50

Original - AH 125, 149-149a - Blatt 149a^r leer

47

1660 Mai 4., Luzern

A

SCHREIBEN VON STADTSCHREIBER R[ITTE]^R L[UDWIG] HARTMANN AN ALT
AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] HPTM.
BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"von wyserin diss, hab ich mit beduren vernommen, das mein hochgeerter H sich gesundheit halber noch nit Recht erholet. will also von hertzen wünschen, das er in kurtzem zue völliger restitution gelangen, und alsdan unser schon so Lang im concept gehabter Congress¹, werckstellig werden möge, zu welchem herr [alt] Schultheiss [und derzeitiger Rats herr von Luzern, Christoph] **pfyffer** auch Langst sein Votum ertheilt.